

Klagenfurt: #Ungelaufen – Ausstellung zu Postkarten in einstiger Rittergallery

Korrespondierende Ansichtssache

Die Dr.-Herrmann-Gasse ist vielen durch die ehemalige Hauptpost bekannt. Emanuel Herrmann, in Klagenfurt geborener Nationalökonom, gilt als Erfinder der Correspondenzkarte, besser bekannt als Postkarte. Als Lehrforschungsprojekt bereiteten Studierende die Postkarten-Sammlung der Uni-Bibliothek zur Ausstellung auf.

Großglockner, Ledentzen, Abbazia, Koschuta, der Neue Platz, aber auch Bahnhöfe, Fabriken oder Trachten und schließlich künstlerisch gestaltete Ansichten von pittoresken Landschaften: Unter 501 historischen Ansichtskarten aus den Jahren 1901 bis 1942 sind einige Schätze zu finden. Unter der Leitung von Ute Holfelder und in Zusammenarbeit mit

Christa Herzog von der Uni-Bibliothek sowie Barbara Maier von „Wissen schafft Kunst“ wurde die Sammlung inhaltlich wie grafisch spannend aufbereitet und unter dem Titel #Ungelaufen sichtbar gemacht.

Aktuell sind die Postkarten samt Hintergrundinfos in der Burggasse 8 zu sehen, wo sie neben nostalgischen Blicken auf riesige Wiesenflächen im Klagenfurter Süden oder die abenteuerliche Überquerung einer Gletscherspalte, Einblick in die Geschichte dieses Erfolgs-Postwerkes geben. 1869 als Correspondenzkarte in Österreich-Ungarn eingeführt (und damit das Briefgeheimnis ignorierend), wurden Nachrichten anfangs auf die Vorderseite geschrieben.

Ungelaufene Postkarten heißen nicht verschickte Karten. Als Ansichtskarten-seuche bezeichnete Schriftsteller Karl Kraus die erfolg-

reiche Entwicklung des postalischen Kommunikationsmittels, das mit 1912 seinen Höhepunkt erlangte. Die „Karbatsch Katel“ fand sich als Kärntner Original auf einer Postkarte und läßt als lebensgroße Figur bis 27. Jänner (Di: 16 - 18, Do: 14 - 16 Uhr) in die Schau, die sich auch virtuell offenbart: www.ausstellung.aau.at

Tina Perisutti



Überquerung einer Gletscherspalte als bildlicher Gruß aus den Bergen.

KULTUR IN KÜRZE

Figaro-Absage: Aufgrund mehrerer Krankheitsfälle im Ensemble von „Figaro lässt sich scheiden“ muss das Stadttheater die heutige Premiere sowie die Vorstellung am 19. Jänner absagen. Der Betrag für gekaufte Karten wird rückerstattet. Infos auf der Website: www.stadttheater-klagenfurt.at